

**TTC Tuttlingen I – TB Untertürkheim**  
**20.02.2010**

**9 : 6**

**SC Staig – TTC Tutlingen I**  
**21.02.2010**

**9 : 4**

Nach den Spielen vom Wochenende ist die Tabellenspitze in der Tischtennis-Verbandsliga noch enger zusammengedrückt. Die Meisterschaftschancen für den TTC Tuttlingen haben sich allerdings mit der 4:9-Niederlage in Staig erheblich verschlechtert – und das trotz der starken Leistung am Tag zuvor beim 9:6-Sieg gegen den TB Untertürkheim.

Noch sind die Tuttlinger punktgleich mit dem Aufsteiger vom SC Staig. Doch die Mannschaft aus der Nähe von Ulm hat nach dem jüngsten Spieltag nun die besten Chancen auf die Meisterschaft. Sowohl das Spielverhältnis als auch das leichtere Restprogramm sprechen für die Staiger. Federn lassen musste auch der SSV Reutlingen, der bis dato die Tabelle angeführt hatte. Mit einer 7:9-Niederlage in Bad Liebenzell hat die Mannschaft um Spitzenspieler Markus Teichert ihre Trümpfe aus der Hand gegeben.

Für die Tuttlinger erwies sich Gastgeber Staig am Sonntag als eine Spur zu stark. Zwar konnten die Blau-Weißen das Match bis zum 4:5 aus ihrer Sicht offen gestalten, doch eine Reihe knapper Spielverluste ließ die Staiger davonziehen. Mitentscheidend in diesem Spiel war sicherlich, dass das mittlere Paarkreuz mit Volker Schneider und Andras Krenhardt nicht an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen konnte. Insgeheim hatten die Tuttlinger hier mit drei, vielleicht sogar vier Punkten gerechnet – herausgekommen ist letztlich nur einer. Am vorderen Paarkreuz zeigte Detlef Stickel eine starke Leistung gegen Marcel Harler, doch blieb dieser Erfolg der einzige, da die Gastgeber mit Valerij Rakov den überragenden Spieler in ihren Reihen hatten. Ganz knapp vor einem Sieg gegen Harler stand der famos spielende Marian Pudimat, doch leider konnte die Tuttlinger Nummer eins im vierten Satz einen Matchball nicht nutzen. So reihte sich eine knappe Niederlage an die andere, nachdem auch Markus Schmitz gegen Christian Streiter mit 9:11 im Entscheidungssatz verloren hatte. Beim Stand von 4:8 keimte noch einmal Hoffnung auf, als durch den zweiten Einzelerfolg von Thomas Fader und einem Kampflös-Sieg von Schmitz zwei Punkte am hinteren Paarkreuz bereits gesichert waren. Doch diese beiden Erfolge flossen nicht mehr in die Wertung ein, da Andras Krenhardt sein zuvor zählendes Spiel gegen Schickler mit 8:11 im fünften Satz verlor.

Am Tag zuvor war den Tuttlingern gegen den TB Untertürkheim die Revanche für die einzige Hinspiel-Niederlage gelungen. Gestützt auf ein überragendes vorderes Paarkreuz zeigten die Blau-Weißen in diesem Spiel vor zahlreichen Zuschauer eine prächtige Leistung. Bereits früh setzten sich die Gastgeber ab, als Detlef Stickel und Marian Pudimat in begeisternden Spielen das 2:1 aus den Doppeln in ein 4:1 verwandeln konnten. Beide Tuttlinger konnten sich erst in der Verlängerung des fünften Satzes entscheidende Vorteile erspielen. Nach dem Erfolg von Volker Schneider über Kevin Beckmann deutete zwischenzeitlich viel auf einen klaren Erfolg hin, doch die Untertürkheimer kamen noch einmal zurück. Beim Stand von 5:4 war es dann aber erneut das vordere Paarkreuz, das für eine Vorentscheidung sorgte. Pudimat lieferte beim 3:1-Satzerfolg ein blitzsaubere Leistung gegen den Abwehrstrategen Petar Dordevic ab, und auch Detlef Stickel hatte Georgios Papadopoulos letztlich klar im Griff. Nach einer Punkteteilung am mittleren Paarkreuz gelang beim Zwischenstand von 8:5 die Entscheidung an den Positionen von fünf und sechs. Zwar musste Thomas Fader eine denkbar knappe Niederlage gegen Kostas Tsiliakas hinnehmen, doch Markus Schmitz konnte ein ebenso enges Match gegen Krunoslav Krajic für sich entscheiden.

TTC Tuttlingen – TB Untertürkheim 9:6. Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Georgios Papadopoulos/Krunoslav Kralj 3:0 (11:4, 11:7, 11:8); Marian Pudimat/Thomas Fader – Petar Dordevic 1:3 (11:7, 8:11, 8:11, 7:11); Andras Krenhardt/Markus Schmitz – Kevin Beckmann/Kostas Tsiliakas 3:0 (11:8, 11:7, 11:9); Pudimat – Papadopoulos 3:2 (11:13, 12:10, 10:12, 11:8, 13:11); Stickel – Dordevic 3:2 (11:6, 8:11, 11:7, 7:11, 12:10); Schneider – Beckmann 3:0 (12:10, 11:6, 11:7); Krenhardt – Basaric 0:3 (7:11, 4:11, 8:11); Th. Fader – Kralj 1:3 (11M7, 8:11, 2:11, 4:11); Schmitz – Tsiliakas 2:3 (11:5, 7:11, 11:8, 4:11, 5:11); Pudimat – Dordevic 3:1 (11:9, 11:7, 8:11, 11:5); Stickel – Papadopoulos 3:1 (11:7, 7:11, 11:6, 11:3); Schneider – Basaric 0:3 (10:12, 8:11, 7:11); Krenhardt – Beckmann 3:1 (11:6, 8:11, 11:4, 11:5); Th. Fader – Tsiliakas 2:3 (11:9, 4:11, 10:12, 11:2, 9:11); Schmitz – Kralj 3:0 (11:13, 12:10, 5:11, 14:12, 11:9).

SC Staig – TTC Tuttlingen 9:4. Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Marcel Harler/Valerij Rakov – Marian Pudimat 3:0 (11:8, 12:10, 11:9); Kevin Kaiser/Jörg Schneider – Detlef Stickel/Volker Schneider 0:3 (4:11, 4:11, 4:11); Marc Schickler/Christian Streiter – Andras Krenhardt/Markus Schmitz 3:1 (7:11, 11:4, 11:7, 11:9); Harler – Stickel 0:3 (7:11, 10:12, 8:11), Rakov – Pudimat 3:0 (11:1, 11:4, 11:7); Kaiser – Krenhardt 1:3 (5:11, 10:12, 12:10, 2:11); Schickler – Schneider 3:0 (11:7, 11:9, 12:10); Streiter – Schmitz 3:2 (8:11, 11:9, 3:11, 11:9, 11:9), Schneider – Th. Fader 1:3 (9:11, 11:7, 9:11, 8:11); Harler – Pudimat 3:2 (10:12, 10:12, 11:8, 13:11, 11:7); Rakov – Stickel 3:0 (11:4, 11:8, 11:4); Kaiser – Schneider 3:1 (12:10, 11:9, 8:11, 11:9), Schickler – Krenhardt 3:2 (11:7, 4:11, 11:9, 6:11, 11:8).